

Einladung

Wir laden Sie ein zu einem Vortrag über das Thema:

Über den Beitrag des VEB Carl Zeiss JENA zur Entwicklung der Metrologie in China

Es spricht Dr. Konrad Herrmann (Berlin)

Die Veranstaltung findet statt

am **12. März 2019, 18.00 Uhr** im Universitätshauptgebäude HS 250.

Nichtmitglieder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

Inhalt des Vortrags:

Die wirtschaftlichen Beziehungen des VEB Carl Zeiss JENA mit China waren deutlich von den politischen Beziehungen abhängig. In den 1950er Jahren hatte China infolge der Kriegseinwirkungen einen immensen Bedarf an Messtechnik, weil die metrologische Basis des Landes fast völlig fehlte. Infolge des Embargos der Westmächte gegen die VR China waren die Erzeugnisse des VEB Carl Zeiss JENA das Beste, was China auf diesem Gebiet beziehen konnte. Die staatliche Metrologie und viele betriebliche Messräume wurden mit Zeiss-Geräten ausgestattet. Als Maos Politik des Großen Sprungs in eine furchtbare Hungerkatastrophe mündete, wurden die Importe drastisch reduziert. Kaum hatten sich die Beziehungen wieder etwas erholt, begann 1966 die sog. „Kulturrevolution“, die die Wirtschaft Chinas lähmte. Zudem wirkte sich der sowjetisch-chinesische ideologische Streit negativ auf die Beziehungen mit der DDR aus. Erst ab der Mitte der 80er Jahre wurden die Beziehungen DDR-VR China normalisiert. Doch zu diesem Zeitpunkt verhinderte der Rückstand des VEB Carl Zeiss JENA gegenüber dem Weltniveau eine signifikante Steigerung seiner Exporte nach China. Dennoch kam es zu bedeutenden Abschlüssen auf den Feldern Astro und Mikroelektronik.

Biographie des Vortragenden:

Dr. Konrad Herrmann, geb. 1945, studierte Maschinenbau und Messtechnik an der TH Magdeburg und Sinologie an der Humboldt-Universität Berlin. 1972 wurde er zum Dr.-Ing. promoviert und arbeitete von 1972 bis 1989 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Messwesen im Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung (ASMW), ab 1990 als Laborleiter in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB). In der PTB war er auch für die Zusammenarbeit der PTB mit China auf dem Gebiet der Metrologie tätig. Er übersetzte zahlreiche Werke der klassischen und zeitgenössischen chinesischen Literatur, in jüngster Zeit vor allem Werke über die Wissenschaftsgeschichte Chinas.

i.V.

Karl-Heinz Donnerhacke